

# Inhalt

Anmerkungen zu alten Karten	6
Die Messtischblätter Hamm und Rhynern bilden den Lippeverlauf im 19. Jahrhundert ab und geben Hinweise auf ein ehemaliges Flussbett	12
Die Grenzkarte zwischen dem "Stift van Münster und dem lant van der Marck" aus dem 16. Jahrhundert behandelt territorialpolitische Aspekte einer Randlage und das kartographische Problem wasserarmer Seitenarme	17
Exkurs: Aspekte einer Randlage	29
Eine Grenzkarte aus dem 17. Jahrhundert enthält eine Skizze von Haus Heessen und seinen Wasserbauten	33
Pläne des Lipp Strohms von der Gegend von Dolberg bis ans Haus Heessen von 1773 weisen die sogenannte „große Schleuse“ als ein tatsächliches Schützenwehr aus und zeichnen eine Vorläuferin der Liebesinsel an anderer Stelle	40
Die Environs de Hamm a la Rive gauche de la Lippe geben um 1790 den Flussverlauf südlich des Schlosses präzise wieder und drehen den Gebäudegrundriss dabei um einen Viertelkreis	44
Ein Lageplan der Umgebung des Hauses Heessen erläutert die Flurteilung und bildet die historische Gewässersituation vor dem Bau des Schleusenkanals ab	53
Die Karte zum ParzellarKataster der Gemeinde Heessen aus dem Jahre 1829/30 stellt preußischen Vermessungsoffizieren ein Bein	56
Die Planzeichnung aus dem Bauantrag vom Juni 1914 gibt Rätsel zur Situation auf dem Gelände unmittelbar vor dem Weltkrieg auf	60
Ein Ausschnitt aus dem Stadtplan von Hamm kartographiert den Lippeverlauf nach Bau des Datteln-Hamm-Kanals und seine Auswirkungen auf den Verlauf der Gemeindegrenzen	65
Literatur- und Quellenverzeichnis	68
Kartenanhang	72